



01.09.2010

**Kleine Anfrage**  
**Entnahme von Grundwasser durch Firma Merck**

Die Firma Merck möchte weiterhin Grundwasser fördern, um es zur Betriebswasserversorgung zu nutzen. Die Menge soll sich auf 2,5 Millionen Kubikmeter pro Jahr belaufen. Laut „Darmstädter Echo“ vom 17.8.10 gab es Gespräche der Firma mit dem Regierungspräsidenten (RP), laut Aussage der Pressestelle des RP ist Ende des Jahres mit einer Entscheidung zu rechnen.

1. Ist die Stadt über die Gespräche informiert oder beteiligt?
2. In welcher Höhe muss die Fa. Merck eine Abgabe bezahlen?
3. Welche Auswirkungen der weiteren Grundwasserförderung hätte dies auf den Zustand des städtischen Westwaldes?
4. Kommt das Abpumpen der Deponiesickerwässer noch hinzu? Um welche zusätzlich Mengen handelt es sich hierbei?
5. Teilt die Stadt die Aussage des RP, die Maßnahmen der letzten Jahre hätten „zu einem großflächigen Anstieg des Grundwassers vor allem im Westwald geführt“?
6. Wie ist der Stand der im Jahre 2006 dargestellten Maßnahme „Grundwasserbewirtschaftung“ (unsere Anfrage vom 10.01.2006 – Antwort durch Stadtrat Feuchtinger am 17.02.2006)? In welchem Bereich und mit welcher Grundwasserspiegelerhöhung hat diese Maßnahme gewirkt? Welche Wassermengen wurden hierzu versickert?

Karl-Heinz Böck  
Fraktionsvorsitzender

Verena Hoppe  
Stadtverordnete